

e.day 2012 Ist unsere Zukunft smart?

Kongressthema polarisiert die Energiebranche

Dortmund, Dezember 2011 – Smart Grids, Smart Metering, Smart Home – diese Schlagworte stehen derzeit in der Energiewirtschaft ganz oben auf der Agenda. Auf dem e.day 2012, am 14. Juni 2012 im Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund, stellen Branchenexperten und Fachpublikum diese Zukunftsthemen auf den Prüfstand und beleuchten ihre Potenziale, Grenzen und Wirtschaftlichkeit. Veranstalter des e.day – Kongress für Energiewirtschaft und Kommunen – ist das Dortmunder Beratungshaus evu.it GmbH. Co-Veranstalter sind die Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund und die Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (IHK NRW).

Ohne „smart“ scheint in der Energiewirtschaft zukünftig nichts mehr zu gehen. Der englische Begriff steht für „einfach, schnell, intelligent und elegant“. Das zeigt bereits die Komplexität des Themas. Für die Praxis bedeutet das: große Projekte, neue Organisationsformen, komplizierte IT-Lösungen, hohe Investitionen, aber nicht zuletzt auch große Chancen. „Das Thema ist gleichermaßen aktuell wie brisant, denn es stellt die Branche vor große Herausforderungen und richtungsweisende Entscheidungen. Unsere renommierten Referenten aus Forschung und Energiewirtschaft nehmen die smarte Zukunftsvision kritisch und kontrovers unter die Lupe“, sagt Frank Jürgen Solberg, zuständig für das Marketing bei evu.it.

Pressekontakt:

evu.it GmbH
Freie-Vogel-Straße 391
44269 Dortmund

Ansprechpartner:
Timo Dell
Director Sales and Marketing
Tel.: 0231 930-9520
Fax: 0231 930-1108
t.dell@evu-it.de

www.evu-it.de

pr/omotion GmbH, Hannover
Markus Glombik
Tel.: 0511 339598-12
markus.glombik@pr-omotion.de

e.day 2012**Ist unsere Zukunft smart?****Beiträge aus allen Blickwinkeln**

Als Auftakt fordert der bekannte Physiker und Umweltexperte Prof. Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker eine Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit der deutschen Energiepolitik ein. Welche Auswirkungen der smarte Trend auf große Versorger hat, erläutert Dr. Arndt Neuhaus von der RWE Deutschland AG. Michael G. Feist, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Hannover AG (enercity), gibt einen Ausblick darauf, wie smarte Märkte die Beziehungen der verschiedenen Akteure verändern werden. Mit den Herausforderungen, vor denen durch die smarten Technologien insbesondere die regionalen Energieversorger stehen, befasst sich Ivo Grünhagen, Vorstandsvorsitzender der ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG.

„Auch die anschließende Podiumsdiskussion mit den Key-Note-Referenten soll die smarte Euphorie mit den energie-wirtschaftlichen Realitäten konfrontieren“, erläutert Solberg.

Interaktiver Ansatz hat sich bewährt

Die zweite Tageshälfte des e.day gliedert sich in zwei moderierte Foren: „Wie ‚smart‘ ist Metering? Digitale Messsysteme – Mehr als nur Technik!“ – unter diesem Motto stellen Eric Ahlers, Abteilungsleiter Kaufmännisches Assetmanagement vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), und Dr. Stefan Engelhardt, Head of Industry Business Unit Utilities der SAP AG, Fragen und Antworten in den Mittelpunkt ihrer Vorträge und Diskussionen zu „Daten und Kommunikationsplattformen“ sowie „Anforderungen an die IT-Landschaft der Zukunft“. Matthias Bongard vom WDR-Hörfunk begleitet das Forum kommunikativ und sorgt als Branchenfremder dafür, dass die inhaltliche Bodenhaftung nicht verloren geht.

**e.day 2012
Ist unsere Zukunft smart?**

Das zweite Forum mit dem Titel „Smarte Energiesysteme. Von der Idee zur Realität“ moderiert ARD-Wetterexperte Sven Plöger. Hier stehen „Smart Energy“ und „Smart Grids“ im Vordergrund. Prof. Dr. Michael Laskowski, Geschäftsführer der RWE Metering GmbH, und Johannes Funck, Geschäftsführer der SETEC GmbH (Stadtwerke-Krefeld-Gruppe), berichten über das Modellprojekt „E-DeMa“ zur Entwicklung und Demonstration dezentral vernetzter Energiesysteme. Die Erfolgsfaktoren und die Hemmnisse bei der Umsetzung solcher Lösungen thematisiert im Anschluss Prof. Dr. Manfred Fishedick, Vizepräsident des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH.

Der Teilnehmerpreis für den e.day 2012 beträgt 295 Euro pro Person zuzüglich Mehrwertsteuer. Weitere Details unter:

www.eday2012.de

Online-Anmeldungen zur Veranstaltung sind ab Ende Januar 2012 möglich.

(3.869 Zeichen inklusive Leerzeichen)

e.day 2012 – Kongress für Energiewirtschaft und Kommunen

Termin: 14. Juni 2012

Ort: Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund

Veranstalter: evu.it GmbH,
Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund,
IHK NRW – Die Industrie- und
Handelskammern in Nordrhein-Westfalen

Internet: www.eday2012.de

e.day 2012

Ist unsere Zukunft smart?

Hintergrundinformationen:

Das Dortmunder Beratungshaus evu.it GmbH bietet seinen Kunden aus der Energie- und Wasserwirtschaft ein breites Angebotspektrum aus kompetenter Beratung und IT-Leistungen. In Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Großbritannien und der Schweiz hat die evu.it bereits rund 400 Projekte bei mehr als 150 Kunden erfolgreich abgeschlossen und sich einen hervorragenden Ruf erworben.

www.evu-it.de